

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

3.3.1863 (No. 61)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61. Dienstag den 3. März 1863.

Bekanntmachungen.

Errichtung von Telegraphenstationen betreffend.

Mit höherer Genehmigung werden am 1. März d. J. die neu errichteten Vereinstelegraphen-Stationen **Endingen** und **Staufen** mit beschränktem Tagesdienste und die Eisenbahnbetriebs-Telegraphen-Stationen **Albbruck**, **Brennet** und **Grenzach** mit voller Dienstzeit dem allgemeinen Verkehr übergeben werden.

Karlsruhe, den 26. Februar 1863.

Direktion der groß. Verkehrsanstalten.

Zimmer.

Spörin.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert. An das Groß. Garnisons-Auditorat in Mannheim. — An Wenz in München. — An Lemol in Würzburg. — An Knebel hier. — An Ungewitter in Gänzburg. — An Schulz in Mühlburg. — An Bertsch in Bruchsal. — An Martin in Homburg. — An Schüller in Sinzheim. — An Schröder in Hord. — An Heyl in Mannheim. — An Haagen in Köln. — An Bischoff in Darlanden. — An Dreyer in Heidelberg. — An Fery in Oberweiler.

Karlsruhe, den 1. März 1863.

Groß. Postamt.

Bekanntmachung.

Nr. 4083. Aus einem hiesigen Gasthose wurde ein Rock und ein Paar Hosen entwendet. Der Rock ist von dunkel röthlichbraunem Duffel mit schwarzen Streifen durchzogen und mit braunem Sammitragen versehen. Die Rockflügel sind mit schwarzem Wollzeug gefüttert; es befinden sich in denselben außen angebrachte Taschen, und alle Ränder sind mit schwarzem seidnen Band eingefast; die Beinkleider sind von schwarzem Buckskin. Beide Gegenstände sind noch fast ganz neu.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Groß. Stadtsamtsgericht.

S a c h s

Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Jakob Goldschmidt von Karlsruhe ist Samt erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 31. März 1863,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagthatfachen Beweis anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Masse-

pfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreidend angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhängigungs-gewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1863.

Groß. Stadtsamtsgericht.

v. Blittersdorff, Biegler.

Charpie-Lieferung.

Die Lieferung von 100 Pfund Charpie für das hiesige Militärhospital wird im Commissionswege begeben.

Diejenigen, welche diese Lieferung im Ganzen oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Angebote schriftlich längstens bis Donnerstag den 12. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch Muster und Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 2. März 1863.

Militär-Hospitalverwaltung.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 15. — 21. März d. J. werden in dem Leibhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Mittwoch den 4. März d. J. ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen

Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1863.
Leibhaus-Verwaltung.
E. Becker.

Holzversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 4. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Eullinger Stadtwalde, Distrikt Käthenberg-Stubenweg, 18 Klasten buchen Scheitholz, 7 " " Brügelholz, 200 Stück buchene Wellen öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Morgens halb 9 Uhr beim ehemaligen alten Spitalgebäude an der Durlacherstraße.

Ettlingen, den 28. Februar 1863.
Stadtkassen-Verrechnung.
Schneider.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör zu vermieten und kann bis 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 39 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock daselbst.

Adlerstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein möblirtes freundliches Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Ein kleines möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten in der Waldhornstraße Nr. 29.

Ritterstraße Nr. 4, im dritten Stock, ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 76 ist ein großes unmöblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 15. März zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

In der Kasernenstraße Nr. 9 parterre ist ein Zimmer ohne Möbel sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 15, im zweiten Stock, ist sogleich oder auf den 1. April ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 29 sind im ersten und zweiten Stock je ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 37 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer auf den 15. März oder 1. April zu vermieten. Das Nähere ebendaselbst zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

In der Kronenstraße Nr. 25 sind zwei unmöblirte Zimmer an einen einzeln soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres ebendaselbst im dritten Stock.

Wohnungsantrag.

Eine ruhige pünktliche Familie ohne Kinder sucht bis 23. Juli eine schöne Wohnung von vier Zimmern, Alkof und sonstigen Erfordernissen zu mieten. Adressen unter G. S. Nr. 5 bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmergesuche.

Für einen ledigen Herrn werden zwei elegant möblirte Zimmer (Salon mit Schlafzimmer) im westlichen Theile der Stadt, wenn möglich parterre, sogleich zu mieten gesucht. Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Ein freundliches unmöblirtes Mansardenzimmer, wo möglich auf die Straße gehend, wird sogleich oder auf ersten April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man, mit Nr. 12 bezeichnet, im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 18 im zweiten Stock, Eingang von der Kasernenstraße.

[Dienst Antrag.] In eine Oberamtsstadt des badischen Oberlandes wird zu einer Beamtenfamilie ein braves geistiges Mädchen gesucht; dasselbe muß kochen, schon waschen und bügeln können, und sich überhaupt gerne den häuslichen Arbeiten unterziehen, dafür wird ihr freie Reise, ein schöner Lohn und eine sehr freundliche Behandlung zugesichert. Es mögen sich nur solche Mädchen melden, die gute Zeugnisse oder Empfehlungen aufzuweisen haben. Näheres Akademiestraße Nr. 4 parterre.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern eine Jungfer von solidem Charakter, die ihr Geschäft gut versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 64.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein sehr anständiges Mädchen, jedoch nicht unter zwanzig Jahren, gesucht, das neben der Zimmerarbeit auch in jeder Art von Näheres geübt sein muß. Näheres Stephanienstraße Nr. 33 im zweiten Stock von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr.

[Dienst Antrag.] In das Haus Nr. 8 in der Langenstraße wird auf künftige Ostern eine Köchin und ein Zimmermädchen in Dienst gesucht. Das Nähere in Langestraße Nr. 158 im dritten Stock zu erfragen.

[Dienst Antrag.] In einen hiesigen Gasthof wird ein Zimmermädchen und ein Hausmädchen auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

[Dienstvertrag.] Eine tüchtige Köchin wird in einem Gasthof gesucht. Näheres Steinstraße Nr. 23 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein stilles, solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen, überhaupt allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, findet bis Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 31 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein sittliches, braves Mädchen, welches etwas kochen und spinnen kann, wird auf Ostern zu zwei Damen gesucht; ohne gute Zeugnisse braucht sich jedoch keines zu melden. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, das kochen, puzen und nähen kann, überhäupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 27 im dritten Stock rechts.

[Dienstvertrag.] Ein ordnungsliebendes Zimmermädchen, das auch mit Kindern umgehen, nähen und bügeln kann, findet auf Ostern eine Stelle in der Langenstraße Nr. 183 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein sittliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 59 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein erfahrenes Kindermädchen, welches sich über die nöthigen guten Eigenschaften auszuweisen vermag, wird gegen guten Lohn für die Zeit von jetzt bis Ostern in Dienst gesucht in der Stephanienstraße Nr. 15 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas Kleider machen, wasnähen, sehr schön bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer Dame, und kann sogleich oder auf Ostern eintreten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

[Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, das kochen, waschen, puzen und etwas nähen kann, wünscht auf höchstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 55 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein solides, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch von ihrer Herrschaft auf das Beste empfohlen wird, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche das Kochen erlernt hat und immer bei hohen Herrschaften diente, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten, entweder hier oder auswärts. Zu erfragen Langenstraße Nr. 146 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 53.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Eine geübte Person, welche gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langenstraße Nr. 171 im Hinterhaus.

[Dienstvertrag.] Eine Person, welche gut kochen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Bürgerhospital, linker Flügel.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sehr gut bürgerlich kochen, waschen, puzen, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 32 im Seitenbau, unten.

[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und von ihrer eigenen Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 75 im Hinterhaus.

[Dienstvertrag.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches schön wasnähen und bügeln kann, auch das Serviren versteht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Näheres Jähringerstraße Nr. 62.

[Dienstvertrag.] Ein junges braves Mädchen, welches sehr schön nähen, bügeln und frisiren kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 19 im Hinterhaus.

[Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin, die einer Herrschaftsküche vollständig vorstehen kann und gut empfohlen wird, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 1 im Hintergebäude im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein geübtes Mädchen wünscht auf Ostern bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Näheres Akademiestraße Nr. 25 im untern Stock.

Ein ganz zuverlässiger Maschinenmeister, welcher auch im Accidenzdrucken gut bewandert ist, findet gegen guten Lohn sogleich dauernde Beschäftigung in der Universitätsbuchdruckerei von **Junge & Sohn** in **Erlangen**.

Kapitalgesuch.
1300 fl. zu 4 1/2 % Verzinsung werden auf erste Hypothek zum 23. April d. J. und 200 fl. zu 5 % auf gute zweite Hypothek sogleich aufzunehmen gesucht, die Verlagscheine liegen zur Einsicht auf dem **Commissions- und Geschäftsbureau von A. Sondheim**, große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Seberlehrlings-Gesuch.
In der Unterzeichneten kann ein gesitteter junger Mensch, mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehen, zu Ostern eine Stelle als Lehrling finden. **Karlsruhe.**
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei.

Stellenauftrag.

Ein kräftiger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, findet Beschäftigung in der Waldstraße Nr. 38.

Zimmermädchen und Bonnen können von Herrschaften, sogleich oder auf nächstes Ziel in Dienst bestellt werden auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stellegesuch.

Ein 25 Jahre altes Frauenzimmer von solidem Charakter, welches im Kleidermachen, Weisnähen, Bügeln und Frisiren bewandert ist und sonstige Hausarbeiten verrichten kann, wünscht eine Stelle als Jungfer, Zimmermädchen oder Bonne sogleich oder bis Ostern zu erhalten. Näheres zu erfragen in der inneren Zirkel Nr. 5 parterre.

Lehrlings-Gesuch.

Ein geübter, junger Mann kann sogleich oder auf Ostern in mein Kurzwaarengeschäft in die Lehre aufgenommen werden.

Wilh. Himmelheber, Langestraße Nr. 165

Verloren.

Am Sonntag Morgen ist auf dem Wege in die Stadtkirche oder in derselben ein **Geldtäschchen** mit zwei großen und einigen kleinen Münzsorten verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Amalienstraße Nr. 3 im zweiten Stock abzugeben.

Sonntag Abend, nach 9 Uhr, wurde von der Jähringerstraße Nr. 90 bis zum Marktplatz Nr. 7 ein großer **Wolzfragen** (Zobel) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben: Marktplatz Nr. 7 im zweiten Stock.

Verlorener Messing-Hahn.

Es wurde am Freitag Morgen von der Blumenstraße bis an den Marktplatz ein großer Messing-Hahn verloren. Der redliche Finder erhält **2 fl. Belohnung**. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

Verwechelter Cachemir-Mantel.

Auf dem letzten costümirten Museumsball wurde ein weißer, ganz neuer glatter **Cachemir-Mantel** vertauscht, welcher an einem kleinen Abzeichen in blauer Seide an der obersten Quaste kenntlich ist. Wer in den zufälligen Besitz desselben gekommen, wird ersucht, seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben und dagegen einen eben so guten Mantel in Empfang zu nehmen.

Bäckerei-Verkauf.

Ein hier in sehr frequenter Lage befindliches Haus mit vollständiger Bäckerei-Einrichtung und großer Kundschaft ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch das Commissions- und Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

Ein mit 8 bis 10 Pferdekraften neu eingerichtetes Fabrik- und Wohngebäude, geeignet zu jedem größeren Geschäftsbetrieb und an der Eisenbahn in der Nähe von Karlsruhe gelegen, ist unter den billigsten Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Alderstraße Nr. 6 ist ein großer **Glaskasten** mit Thüren und Schublade billig zu verkaufen. Näheres im Hinterhaus zu erfragen.

Eine **Gaseinrichtung** von 6 Lampen und entsprechende Anzahl Bleirohr ist billig zu verkaufen in der kleinen Herrenstraße Nr. 12.

Es ist ein gut erhaltenes **Weinfäßchen** zu verkaufen in der Spitalstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Ein Paar **Lauferschweine** sind vorderer Zirkel Nr. 10 zu verkaufen.

Malztreber.

In der Bierbrauerei von Karl Nebl in Waldstraße Nr. 38, können jede Woche ungefähr 130 bis 140 Kubel Malztreber abgegeben werden.

Kaufmann.

Es wird ein **Glaskasten** oder ein **Kommod** mit Glasaussatz zu kaufen gesucht. Eben- dafelbst ist auch ein gut erhaltener schwarzer **Tuchrock** zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 105 im zweiten Stock.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich noch immer, wie früher, **Unterröcke** und **Bettdecken** in und außer dem Hause verfertige und bitte um geneigte Aufträge. Auch habe ich eine goldene **Broche** gefunden, der Eigentümer kann sie gegen die Einrückungsgebühr abholen bei **Anna Felizitas Hartmann**, Herrenstraße Nr. 46.

Abgabe von Gartenerde.

Karl-Friedrichstraße Nr. 14 werden einige Wagenladungen Gartenerde unentgeltlich abgegeben. Die Abfuhr muß aber sogleich geschehen.

Privat-Bekanntmachungen.

Gut kochende große Linsen das Pfund zu 4 kr., weiße Bohnen zu 3 kr., gerissene Erbsen, Reis, Gerste, Nudeln, Sago und dünne Zwetschgen empfiehlt

Karl Friedrich Rupp,

an der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

Mein Lager von **gemalten Fenster-Rouleaux**, sowie **weißen Vorhangstoffen** ist durch frische Zufendung reichlich assortirt.

N. S. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

Schlesischer Fenchel-Honig-Extrakt

von
L. W. Eggers in Breslau.

Dieser von mir fabrizirte höchst geläuterte Extrakt ist ein in hohem Grade wohlthuendes Linderungsmittel bei Hals- und Brustleiden, Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. Er befördert rasch den Auswurf des zähen, störenden Schleimes und mildert sofort jenen unangenehmen Reiz und Krampf im Kehlkopf. Zugleich ist er dem Geschmack nach eine Delice. In Originalflaschen mit meinem Siegel und Facsimile die $\frac{1}{4}$ Flasche à 1 fl. 10 fr., die $\frac{1}{2}$ Flasche à 35 fr. wieder eingetroffen empfiehlt die alleinige Niederlage bei

F. X. Weissbrod,
am Eck der Kreuz- und Jähringerstraße Nr. 12.

Häringe.

Feinst marinierte Häringe, Essiggurken, Sardellen, Capern, feinsten Emmenthaler- und Limburger-Käs, letztern bei Abnahme von ganzen Kisten zu 19 fl. per Ctr. bei
Louis Steurer, am Spitalplatz.

Emmenthaler Käse,

saftig und von vorzüglicher Güte, empfiehlt
Karl Friedrich Rupp,
Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich für jeden Tag mit frischem Kugelhupf, Apfelfuchen, Räckchen, sowie mit allem übrigen feinen Backwerk; auch werden auf Bestellung kalte und warme Speisen in einzelnen und mehreren Platten verabreicht, und zu jeder Stunde des Tages von Morgens früh bis Abends 11 Uhr kann man Kaffee, Thee und Chocolate haben.

F. Diebelheimer, Pastetenbäcker,
Langestraße Nr. 58.

Wein Lager

von **Bett-Drillchen,**

Barchent,

Plumeaux-Stoffen,

Kölisch

ist bestens assortirt, und empfehle ich solches zu billigen Preisen, nebst allen Sorten $\frac{6}{8}$ und $\frac{12}{8}$ breiter

Leinwand.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Sehr gute, schöne

Kinderrwagen,

in großer Auswahl, zum Schieben und zum Ziehen, zu billigen Preisen.

Neue

Ausfäße-Zeichnungen

und außerordentlich schönes Holz, 1" dick, empfiehlt

F. Wilhelm Döring,

Corsetten,

solide Handarbeit, in grau und weiß in großer Auswahl, darunter eine billige Sorte, für Confirmanden sich eignend, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilh. Rupp,

Langestraße Nr. 125.

Tapeten-Lager.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir das Tapetieren mit den von uns gekauften Tapeten auf's Beste und Billigste besorgen und die Herstellung ganzer Häuser und Wohnungen übernehmen.

Abt. Glock & Co.

C. Stolz, Uhrmacher,

Langestraße Nr. 195,

empfehl für Confirmanden gut regulirte silberne Cylindere, sowie Spindel-Uhren zu den billigsten Preisen.

$\frac{6}{8}$ breite achtfarbige Cattune à 12 fr.

bei **Isidor Schweizer,**

Langestraße Nr. 137.

Der Ausverkauf

meines Waarenlagers wird bis zur vollständigen Räumung im zweiten Stock fortgesetzt.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Eine große Sendung acht amerikanisches Ledertuch ist bei mir wieder eingetroffen, sowie auch alle Sorten Kopfhaare sowohl zu Möbel als Mattressen und sehr gutes Seegrass; ferner eine gute Sorte Wildschollleder, welches ich zu 2 fr. per Loth herauschneide, was ich empfehlend anzeige.

Abth. Ettlinger, Lederhändler,
Waldhornstraße Nr. 24.

Leinewaaaren-Lagervon
Wilh. Himmelheber,

Langestr. Nr. 165.

Eine grössere Parthie leinene Herren-, Damen- und Kinder-Taschentücher ist bei mir eingetroffen, die ich zu äusserst billigen Preisen verkaufen kann.

Wozhaare

in guter Waare empfiehlt billigt

Ludwig Luder,

Waldstr. Nr. 49.

Pariser Sommermützen

sind frisch eingetroffen. Dauerhafte selbstgefertigte Gummihosenträger, Glacehandschuhe für Damen zu 30, 36, 42 und 48 fr. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Leperforten bei **Stahl** Langestr. Nr. 107.

Neustädter Natur-Gleiche.

Für diese rühmlichst bekannte Gleiche, bei der keine schädlichen Substanzen angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.

Allenfallige Schaden, außer Weterschaden, werden prompt vergütet.

Karlsruhe, im März 1863.

Der Agent: **Ludwig Luder,**
Waldstr. Nr. 49.**Erwiederung.**

Auf die Erklärung der beiden Kohlenhändler gehe ich hiermit ganz kurz folgende Antwort zurück, denn es ist ganz gut daraus zu ersehen, daß es nur Geschäftsneid ist, weil ich die Preise bedeutend herunter gedrückt habe, indem ich nicht 99 Prozent verlange, sondern gerne mit 5 Prozent vorlieb nehme; daß behauptet wird, man hätte sich von meiner Dualität überzeugt, möchte vielleicht wahr sein, aber von der ächten doch nicht, indem meine kleine Tochter in Abwesenheit von mir sie verabsolote. Es steht Jedem frei, sich von meiner Dualität zu den auffallend billigen Preisen zu überzeugen, und werde auch auf Verlangen Jeden gerne unterrichten, daß es die Möglichkeit, meine Kohlen, sowie alle Art Scheiterholz zu folgenden Preisen zu geben:

Waldhuchen franco das Klafter 20 fl. 30 fr.
Birken 15 fl. 30 fr.
Eichen 13 fl. 30 fr.
Einkohlen der Centner 40 fr.
Drengries 28 fr.

Nathan Sämle Gomburger,
Durlacherthorstr. Nr. 42.**Todesanzeige.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben Gatten und Vater, **Gustav Wilh. Hugo**, landständischer Archivar a. D. in einem Alter von nahezu 81 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 1. März 1863.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Heute Nacht 2 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unsere treue, unvergessliche Gattin und Mutter, **Philippine**, geb. **Lehbach**.

Die Beerdigung findet Dienstag den 3. März, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Der trauernde Gatte:

Georg Wunder, nebst Kindern.**Todesanzeige und Danksagung.**

Allen Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser Gatte und Vater nach zehnwöchentlichem Krankenlager dahingeshieden ist. Zugleich sprechen wir unsern Dank aus allen Denjenigen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern:

Josephine Martens.**Philharmonischer Verein.**

Heute Abend um halb 7 Uhr Probe.

Liederfranz.

Freitag den 6. März, Abends 8 Uhr, findet im Lokale des Bürgervereins die jährliche ordentliche **Generalversammlung** des Liederfranzes statt. Sämmtliche Mitglieder unseres Vereins werden hiermit zu zahlreicher Theilnahme dabei geziemend eingeladen.

Das Comité.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr allgemeine Probe.

Karlsruher Turngemeinde.

Unsere sängergemäße Hauptversammlung findet Samstag den 7. März, Abends 8 Uhr, im **Saale des Gasthauses zur goldenen Waage** statt.

Wir erwarten bei der Wichtigkeit der vorkommenden Geschäfte von Seite unsrer Mitglieder ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Im Namen des Turnraths.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 3. März. 1. Quart. 30. Abonnementsvorstellung. **Donna Diana.** Lustspiel in 5 Akten, von Moreto, überlest von West.
 Mittwoch den 4. März: Theater in Baden. **Die Musketiere der Königin.** Oper in 3 Akten, von Halevy.
 Donnerstag den 5. März. 1. Quart. 31. Abonnementsvorstellung. **Zu schön!** Lustspiel in einem Akt, nach Moliere und Aboniz, von F. v. S. Hierauf, zum Erstenmale: **Gegenüber.** Lustspiel in 3 Akten, von Roderich Benedix.

Notizen für Mittwoch 4. März:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstl.: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde, Arbeitung Neudrünschlag. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Statutenfeier in der Hintheimer Durallee.

Getauft:

- 26. Febr. Luise Christiane Emilie, Vater Friedrich Gottfried Brückner, Schneidermeister.
- 26. " Alexander Wilhelm Joseph Emil, Vater Wilhelm Bayer, Chorsänger.
- 1. März. Ludwig Heinrich Erwin, Vater Erwin Kaupp, Verwalder.
- 1. " Friedrich Volkrath Martin Karl, Vater Martin Friedrich Ströbe, Regierungsassessor.

Getraut:

- 28. Febr. Casimir Kas, Holzhändler und Bürger in Gernsbach, Wittwer, mit Wilhelmine Eugenie Henriette Eisenlohr von hier.
- 1. März. Adolph Bebele, Schuhmacher, Bürger in Dittisshausen, mit Anna Marie Werner von Wachenheim.

Gestorben:

- 1. März. Gustav Guao, Archivar a. D., ein Ehemann, alt 80 Jahre.
- 2. " Philippine Bunder, alt 42 Jahre, Ehefrau des Fabrikanten Bunder.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris sind bereits in großer Auswahl eingetroffen:

Schwarze und farbige Seidenzeuge, gewirkte Long-Châles, Kleiderstoffe, sowie die allerneuesten Paletots und Frühjahrs-Mäntel.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. März beginnenden Staats-Gewinne-Verloosung in welcher

nur Gewinne gezogen werden

im Gesamtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark**, vertheilt auf **19,700 Gewinne** und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuss zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 18mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500** etc.

Die Gewinne werden in baar durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher

Direct zu wenden an das **Central-Haupt-Depot** P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen, werden die Einlagen bei **Stirn & Greim, Banquiers in Frankfurt a. M.** geltend gemachten, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retourbringung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn sofort zurückvergütet, d. h., wenn solche direct von obigem Haupt-Depot bezogen wurden.

Ausverkauf von Frühjahrsstoffen u. Frühjahrmänteln.

Um vor Beginn der Saison mit meinen vorjährigen Frühjahrsstoffen und Mänteln aufzuräumen, verkaufe ich solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. Model,

vorderer Zirkel No. 20

Nur bei Herrn Ph. D. Meyer.

Avis für Damen!

Ich mache einem hohen Adel, sowie geehrien Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich entschlossen habe, einen Verkauf in

Modébändern, Federn, Vorhangstoffen, Saconets, Spitzen, Blondes &c. &c.

im Hause des Herrn Ph. Daniel Meyer abzuhalten. Da ich schon seit 10 Jahren die hiesige Messe mit einem großen Seidenband-Lager bezogen habe, und mich immer eines großen Absatzes zu erfreuen hatte, werde ich mich diesmal bemühen, zu den bekannten Messpreisen meine Waaren abzugeben. Bitte daher um geneigten Zuspruch.

Karl Frank.

Mühlburg.

Muhrer Steinkohlen,

sowohl Schmiedekohlen als Flammkohlen, zur Dien-, Herd- und Kesselfeuerung, in frischer und guter Qualität, trifft nächster Tage eine direkte Sendung in Maxau für mich ein, die ich zu billigsten Preisen empfehle und Bestellungen darauf entgegennehme.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Vorläufige Anzeige.

Die bereits angekündigte Soirée musicale unter gütiger Mitwirkung des Herrn Grimlinger wird Donnerstag den 5. März im großen Museumsaal stattfinden. Näheres durch das Programm.

Eintrittskarten sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Freunde.

Darmstädter Hof. Stumpf, Professor u. Schalte,	Häfers, Kaufm. v. Gersfeld. Steger, Ingenieur v. Paris.
Bürgermeister v. Offenburg. Leroux, Kaufm. v. Paris. Ull-	Robert, Fabr. v. Salzburg. Una, Kaufm. v. Hanau.
mann, Kaufm. v. Zürich. Gänger, Kaufm. v. Mannheim.	Erbrunzen. Kaß mit Frau von Gernsbach. Blant,
Reicher, Kaufm. v. Tübingen.	Kaufm. v. Nürnberg. Gättschberger, Kaufm. v. Heilbronn.
Englischer Hof. Rullon, Kaufm. von Paris. Linder-	Hartig, Kaufm. v. Hanau. Sandall m. Frau v. Solmar.
stadt, Kaufm. v. Berlin. Pfister, Oberamtmann v. Oberkirch.	van Gülbe, Gutsbes. v. Holland. Lebrun m. Frau v. Ham-
	burg. Berard v. Paris.
	Goldene Traube. Vogt, Fabr. v. Alschweyl, Rom-
	schier v. Heidelberg.

Mit einer Beilage der Th. Ulrich'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.